



San Gusmé

Die klassische Landschaft des Chianti Senese zwischen Weinbergen, Schlössern und Bauernhöfen

San Gusmé ist ein kleines befestigtes Dorf wenige Kilometer von Castelnuovo Berardenga entfernt. Von der Spitze seines Hügels dominiert das darunter liegende Tal, wo man am Horizont Siena leicht erkennen kann. San Gusmé wurde im späten Mittelalter am Ende des vierzehnten Jahrhunderts gegründet und stand immer unter dem Einfluss von Siena und folgte seinem Schicksal mit der Annexion an das Großherzogtum Toskana.

Ein Teil der ursprünglichen Struktur ist heute noch von den mächtigen Befestigungsmauern, wenn auch teilweise in die Gebäude des Dorfes integriert, und von den beiden Eingangstoren erhalten.

San Gusmé ist auch heute noch ein Beispiel für ein **befestigtes Dorf**, in etwa kreisförmig, begrenzt von Mauern, die zum Teil noch existieren.

Am Eingang des Dorfes befindet sich eine interessante **Terrakotta-Statuette**, die einen Mann darstellt, der sich um seine täglichen Bedürfnisse kümmert. Neben der Statue steht „König, Kaiser, Papst, Philosoph, Dichter, Bauer und Arbeiter: der Mann in seinen täglichen Funktionen. Lachen Sie nicht, denken Sie an sich selbst,“.

Die **Legende**, die mit der Statuette verbunden ist, scheint Ende des 19. Jahrhunderts entstanden zu sein, als der Hausherr des Dorfes, der es leid war, den Schmutz seiner unhöflichen Gönner reinigen zu müssen, einen Außenraum mit der Inschrift *Öffentliches Bad* baute. Aber da die Kunden Analphabeten waren, benutzte es niemand, und das Problem von Schmutz und schlechtem Geruch blieb bestehen. Also beschloss er, eine Figur herzustellen, die einen Mann darstellt, der für seine eigenen Bedürfnisse hockt. Die Menschen verstanden endlich den Nutzen des Schrankes, und der Ort kam sauber zurück. Die Statuette wurde „**Luca Cava**“ genannt.